

## Die Projektpartner

Die Zuständigkeit für den Ausbau der Bundeswasserstraße Donau zwischen Straubing und Vilshofen liegt bei der Bundesrepublik Deutschland. Für den Hochwasserschutz an der Donau ist der Freistaat Bayern zuständig. Beide Vorhabensträger werden durch die RMD Wasserstraßen GmbH vertreten. Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit läuft unter dem Label „Lebensader Donau“



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



RMD Wasserstraßen

### Impressum:

Herausgeber sind die Projektpartner  
Lebensader Donau  
c/o RMD Wasserstraßen GmbH  
Blutenburgstraße 20  
80636 München  
www.lebensader-donau.com

## Anfahrt und Öffnungszeiten



Schiffmeisterhaus Deggendorf  
Schiffmeisterweg 12, 94469 Deggendorf

### Öffnungszeiten:

April bis Oktober  
Dienstag - Sonntag von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr  
November bis März  
Dienstag - Freitag von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos.

Schulklassen und Gruppen sind nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 0991 - 2504-901 oder per E-Mail: [poststelle@wwa-deg.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-deg.bayern.de) beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten willkommen.



Lebensader Donau

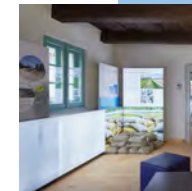
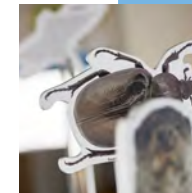


[www.lebensader-donau.de](http://www.lebensader-donau.de)



## Informationszentrum Schiffmeisterhaus

Wasserstraßenausbau und Hochwasserschutz zwischen Straubing und Vilshofen hautnah erleben



## Informationen zum Donauausbau



Der knapp 69 Kilometer lange Donauabschnitt zwischen Straubing und Vilshofen ist ein Nadelöhr für die Binnenschifffahrt. Zudem sind die Anrainer vielerorts noch nicht gegen ein 100-jährliches Hochwasser der Donau geschützt.

Unser neues Informationszentrum zum Donauausbau nimmt Sie in vier Themenräumen mit interaktiven und hautnah erlebbaren Ausstellungselementen, Exponaten sowie PC-basierten Terminals mit auf eine interessante Entdeckungsreise quer durch dieses Großprojekt. Neben allgemeinen Projektinformationen erfahren Sie vieles Wissenswerte über die Teilprojekte Wasserstraßenausbau und Hochwasserschutz.

## Ausbau der Bundeswasserstraße Donau



Nach intensiver Abwägung haben sich Bund und Bayern darauf geeinigt, den Abschnitt Straubing - Vilshofen, der den entscheidenden Engpass der Rhein-Main-Donau-Verbindung darstellt, mit flussregelnden Maßnahmen (sog. Variante A) auszubauen und gleichzeitig den Hochwasserschutz für ein 100-jährliches Ereignis herzustellen.

Als ein erster Schritt wurde auf dem Weg zum geplanten Gesamtausbau der Donaustrecke von Straubing bis Vilshofen im Herbst 2014 das Planfeststellungsverfahren für den Teilabschnitt Straubing-Deggendorf eingeleitet. Für den Teilabschnitt Deggendorf-Vilshofen beginnen die Rechtsverfahren frühestens 2016.

## Verbesserung des Hochwasserschutzes



Die bestehenden rund 200 Kilometer langen Deichlinien im Donautal zwischen Straubing und Vilshofen schützen die Anwohner bisher an den meisten Stellen nur vor einem etwa 30-jährlichen Hochwasser, was gerade bei großen Hochwässern wie im Juni 2013 schwerwiegende Folgen für die Anrainer hat.

Für die gesamte Flusstrecke von Straubing bis Vilshofen wird daher auf etwa 69 Kilometern ein umfassendes Hochwasserschutzsystem realisiert. Bei einem optimalen Verlauf der Genehmigungsverfahren wird mit einer Gesamtbauzeit von mindestens 10 Jahren gerechnet.